

Hansestadt Osterburg (Altmark)



TYP: Beschlussvorlage
Status: öffentlich
Nummer: III/2024/568

Datum: 08.01.2024
Aktenzeichen:
Einreicher: Bürgermeister
Federführendes Amt: Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss	29.01.2024					
Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten	30.01.2024					
Hauptausschuss	13.02.2024					
Stadtrat	20.02.2024					

Betreff

Grundsatzbeschluss zur Entwicklung der Stadtwerke Osterburg GmbH

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beauftragt den Bürgermeister, im Rahmen eines Konzeptes zu untersuchen, ob das Fernwärmenetz der Stadtwerke Osterburg GmbH um weitere Stadtquartiere und Ortsteile erweitert werden kann. In diesem soll auch untersucht werden, wie die Dekarbonisierung der Wärmeergewinnung erfolgen kann, falls gesetzliche Vorgaben dies erforderlich machen. Darüber hinaus soll das Konzept Möglichkeiten prüfen, wie eine Versorgung mit Strom und/oder Gas über die Stadtwerke Osterburg GmbH in die bestehenden Netze realisiert werden könnte.

.....
Bürgermeister

Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Die Stadtwerke Osterburg GmbH (SWO) stehen vor der Herausforderung, den aktuellen und zukünftigen Fernwärmebedarf der Einwohner der Hansestadt Osterburg abzusichern. Dabei sollte es eine Kernaufgabe sein, neben der Modernisierung und Sicherung des Bestandsnetzes, die durch vielfache Kundenanfragen vorhandenen Potenziale eines zukünftigen Netzausbaus auszuschöpfen und eine Erweiterung des Fernwärmenetzes anzustreben. Weiterhin ist langfristig die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Hinblick auf die kommunale Wärmeplanung für die Einheitsgemeinde von hoher Wichtigkeit.

Dabei bezeichnet Dekarbonisierung die Strategie, mit der Unternehmen eine kohlendioxidarme Wirtschaft erreichen wollen. Gemeint ist der Verzicht bzw. die Reduktion der Nutzung von CO₂-verursachenden Technologien, damit sich der menschengemachte Treibhausanteil in der Luft verringert.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen und Marktpotenziale zur erschließen, müssen mittelfristig hohe Investitionen getätigt werden und es ergibt sich ein entsprechender Dienstleistungsbedarf.

Diesem sind die Stadtwerke Osterburg GmbH in der bisherigen Firmenstruktur und den vorhandenen finanziellen Möglichkeiten nicht gewachsen.

Möchte man den Modernisierungsprozess der SWO in der beschriebenen Form verfolgen, besteht die Möglichkeit durch eine Partnerschaft mit einem Dritten, sich die personellen und finanziellen Ressourcen dafür zu erschließen.

Mit einem möglichen Partner hat der Bürgermeister bereits Vorgespräche geführt, um die Machbarkeit der zukünftigen Entwicklung der SWO auszuloten. Dabei handelt es sich um die Avacon Natur GmbH (AVAN), mit der die Hansestadt und die Stadtwerke Osterburg GmbH bereits seit 2014 über die Energiewerke Osterburg GmbH (EWO) vertrauensvoll und erfolgreich zusammenarbeiten. Auf dieser Zusammenarbeit aufbauend, sollen Lösungen erarbeitet werden. Zur politischen Begleitung der Konzepterstellung wird eine Arbeitsgruppe gebildet, in der drei Vertreter des Stadtrates zu entsenden sind. Ziel ist es, dem Stadtrat im 4. Quartal 2024 ein oder alternative Konzept/-e zur Beschlussfassung vorzulegen.

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat der Beschlussvorlage zuzustimmen.

finanzielle Auswirkung:

Die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Hansestadt Osterburg können erst nach der Konzepterstellung abgeschätzt werden.

Unterschrift Amtsleiter

Mitzeichnung Kämmerer